



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarweihingen

Gemeinsam oder einsam

■ Haben Sie es satt, allein am Tisch zu sitzen? Genießen Sie es, mit anderen zusammen Ihr Essen einzunehmen? Einmal nicht kochen zu müssen und das Essen serviert zu bekommen? Während des Essens mit dem Nachbarn plaudern über dies und das, über Wichtiges und Unwichtiges?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten, dann sind Sie bei unserem neu eingerichteten Mittagstisch richtig. Eine Gruppe von Männern und Frauen aus unserer Gemeinde hat sich entschlossen, jeden Monat einmal im Gemeindehaus ein kostenloses Mittagessen anzubieten. Dieses Angebot gilt für junge und ältere Menschen, Alleinerziehende und Familien, Schüler und Berufstätige, Einsame und Gesellige, Gehetzte und Menschen mit viel Zeit.

Gemeinsam oder einsam – unter dieser Überschrift hat unlängst eine Tageszeitung über den neuen Mittagstisch unserer Gemeinde berichtet. Gemeinsam oder einsam – das ist durchaus ein Thema, das viel diskutiert wird. Viele Menschen unter uns leiden an großer Einsamkeit. Allein in einer Wohnung zu leben, keinen Ansprechpartner zu haben – das ist das Los vieler. Egal, ob Berufstätige, die den ganzen Tag außer Haus sind und keine Gelegenheit ha-

ben, Kontakte zu knüpfen, oder ältere oder alte Menschen, die abgesehen vom Einkufen nicht mehr groß unter die

Leute kommen. Darüber hinaus ist ein warmes Essen aufgrund finanzieller Gegebenheiten für immer mehr Menschen nichts Selbstverständliches. Deshalb gibt es zunehmend Angebote, die in dieser Situation hilfreich sein wollen.

Gemeinsam essen war auch etwas, was Jesus wichtig war. Er saß nicht nur mit seinen Jüngern und Jüngerinnen zu Tisch, sondern aß auch mit denen, die am Rand der Gesellschaft waren. Nicht zu vergessen ist das Abendmahl im Gottesdienst, in dem wir ganz bewusst die Gemeinschaft untereinander erleben, wenn wir Brot und Wein teilen. Von der ersten Gemeinde damals wurde berichtet: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brot brechen und im Gebet.“

Gemeinschaft mit anderen zu erleben, tut gut. Sich in einer Gemeinschaft aufgehoben zu wissen, gibt Halt und Sicherheit. Gemeinschaft bietet auch unsere evangelische Kirchengemeinde:



in Gottesdiensten, in Gruppen und Kreisen, bei Festen und Feiern, besonders natürlich bei unserem jährlichen Herbstfest, und auch jetzt bei unserem Mittagstisch.

Nun sind Sie an der Reihe zu entscheiden, ob gemeinsam oder einsam. Wir freuen uns über jeden und jede. Alle sind herzlich eingeladen!

Das bringt auch folgender Text zum Ausdruck:

„Leben, das ist Essen und Trinken, das ist Feiern und Tanzen.
Leben, das ist einladen und eingeladen werden.
Leben, das ist am Tisch sitzen, das ist Brot reichen, das ist Gläser füllen.
Leben, das ist Unterhaltung mit Charme, Witz und Humor.
Leben, das ist auf einmal ungeplant in tiefe, ehrliche Gespräche fallen, ohne Angst, ohne Konkurrenz, wo Menschlichkeit erfahren wird, pur.
Zu so einem Leben,
zu so einem Essen und Trinken,
zu so einer Leichtigkeit und Tiefe,
zu so einer göttlichen Menschlichkeit sind alle eingeladen.“

Pfarrerin C. Hertler-Hofmann



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht hat der Kirchengemeinderat zweimal getagt. Hier ein Auszug aus den vielfältigen Themen:

Bericht von der Bezirkssynode: Der Kirchenbezirk Ludwigsburg muss in diesem Jahr rund 200.000,- € einsparen. Das größte Einsparpotential besteht beim Personal. Dies gilt vor allem für die Diakonie und die Jugendarbeit (evang. Jugendwerk).

Trainee-Programm und Jugendarbeit: Zur Zeit läuft in Neckarweihingen das Trainee-Programm, bei dem Jugendliche unter Anleitung der Jugendreferentin Simone Gugel und anderer Mitarbeiter vieles lernen: Über die Arbeit in einem Team, mit Kindern, bis zu Fragen des Glaubens und die eigenen Gaben und Fähigkeiten. Dieses Trainee-Programm ist im März beendet, soll aber dieses Jahr für die dann Konfirmierten neu beginnen.

Kollektenplan und Missionsopfer: Der KGR beschließt jedes Jahr, wohin die Opfer der einzelnen Sonntage gehen sollen. Auch das Projekt für das Missionsopfer wird neu festgelegt. In diesem Jahr geht es wieder nach Indonesien: Zur Hälfte für das Projekt

„Den Dienst in armen Gemeinden stärken“ und zur Hälfte für „Kirche gegen Armut – Landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme“.

Die **Bauschau** ergab an und in den einzelnen Gebäuden einige Mängel, die je nach Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten nach und nach beseitigt werden.

Nachwahl: In der Dezembersitzung konnte ein neues Mitglied in den Kirchengemeinderat nachgewählt werden: **Dr. Stefan Knorr** vervollständigt seitdem das Gremium. Darüber sind wir sehr dankbar.

Besetzung der Organistenstelle: Die ausgeschriebene 50%-Organistenstelle konnte zum 1. Januar neu besetzt werden: Wir freuen uns, dass wir mit **Michaela Hartmann-Trummer** eine hervorragende Musikerin gewinnen konnten.

Übrigens: Die KGR-Sitzungen sind immer öffentlich. Termine werden abgekündigt und übers Blättle bekannt gegeben. Die Tagesordnungen und Protokolle der KGR-Sitzungen hängen außerdem im Flur des Gemeindehauses aus.

C. Hengen

Dr. Stefan Knorr in den KGR nachgewählt



Seit dem Ausscheiden von Swen Honig aus dem Kirchengemeinderat vor etwa zwei Jahren, war eine Stelle im Gremium nicht besetzt. Das hat sich nun erfreulicherweise geändert. Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.12.2010 Dr. Stefan Knorr nachgewählt. Dr. Stefan Knorr ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitet als Physik- und Mathematiklehrer an einem technischem Gymnasium. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Pfr. O. Digel

Halbe Organistenstelle mit Michaela Hartmann-Trummer besetzt

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.12.2010



Michaela Hartmann-Trummer auf die ausgeschriebene halbe Organistenstelle gewählt. Michaela Hartmann-Trummer ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sie studierte Schul- und Kirchenmusikerin (B-Diplom) arbeitet als Musiklehrerin am Gymnasium und spielt seit längerem regelmäßig an der Wolfgangkirche in LB-Hoheneck Orgel. Wir freuen uns, dass wir eine so qualifizierte Organistin für unsere halbe Organistenstelle gewinnen konnten!

Pfr. O. Digel

LAURENTIUS OASE

Erster Mittagstisch – ein voller Erfolg!

Am Donnerstag, 20.01.2011, fand der erste Mittagstisch im Gemeindehaus statt. Gespannt wartete das Laurentius Oase-Team auf die ersten Gäste. Als „Ehregast“ war Pfarrer Karl Hüller eingeladen, der diesen Mittagstisch angeregt hatte. Ab 11.30 Uhr füllte sich der Saal zusehends. Viele Essensgäste waren da, von Jung bis Alt, die mit Genuss Linsen mit Spätzle und Saiten aßen. Insgesamt wurden 90



Essen ausgegeben, eine Zahl, die alle Erwartungen übertraf. Kaffee und Kuchen rundeten das leckere Mittagessen ab. Das Lob der Anwesenden war überwältigend. Ein großer Dank geht an das Laurentius Oase-Team, einem Team von 19 Frauen und Männern, das auch weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat ein leckeres Essen kostenlos im Gemeindehaus anbieten wird. Über freiwillige Spenden freut sich natürlich das rosa Sparschwein.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Was für Kleider tragen Pfarrer/Pfarrerin im Gottesdienst?

„Warum trägt der neue Pfarrer einen Schal, der einfarbig ist, und nicht einen bunten wie die Pfarrerin?“ Diese Frage wurde, seit Pfarrer Olaf Digel bei uns ist, von Kindern schon öfter gestellt. Eine gute Beobachtung, die ganz einfach beantwortet werden kann: es gibt eben verschiedene Modelle von sogenannten „Stolen“, je nachdem, wo sie hergestellt wurden.

Doch zur Gottesdienstkleidung von PfarrerInnen gehört noch mehr als dieser Schal, Stola genannt.

Da ist zum einen der **Talar**. Das ist die offizielle Amtstracht der evangelischen Geistlichen. Er wurde erst 1811 durch eine Kabinettsorder König Friedrich Wilhelms III. in Preußen für Geistliche, Richter und königliche Beamte eingeführt.

Zum Talar gehört das **Beffchen** (von lateinisch biffa „die Halsbinde“). Das war ein im 17. Jahrhundert am Halsausschnitt getragenes 10-15 cm langes rechteckiges weißes Leinenstück, ursprünglich zum Schutz des Talars vor dem Bart des Geistlichen. Erst im 19. Jahrhundert wurde das Beffchen

mit schwarzem Talar zum liturgischen Kleidungsstück im evangelischen Gottesdienst. Heute ist es ein fester Bestandteil des Talars.

Durch das Tragen des schwarzen Talars soll einerseits der informativ-(be-)



Pfarrer/in tragen Talar mit Beffchen und Stola

lehrende Charakter des evangelischen Gottesdienstes betont werden, bei dem die Verkündigung des Wortes Gottes in der Predigt im Mittelpunkt steht. Andererseits tritt durch die Kleidung die Person des Liturgen bzw. der Liturgin in den Hintergrund.

Dazu kommt bei vielen PfarrerInnen die **Stola**, ein schalartiges, beiderseits etwa knielanges Gewandstück. Katholischerseits ist sie das Zeichen des priesterlichen Amtes. Heute wird die Stola vor allem in den lutherischen Kirchen als Bestandteil der liturgischen Kleidung wiederentdeckt. Denn während der schwarze Talar vor allem den Lehrcharakter betont, hebt die Stola den Aspekt des Feierns hervor. Die Farbe der Stola ist festgelegt.

Damit verbinden sich die liturgischen Farben. Sie bringen die jeweilige Zeit im Jahr der Kirche zum Ausdruck. Zu sehen sind sie im Gottesdienst zum einen an den Paramenten, den Schmucktüchern, die am Altar als auch an der Kanzel hängen, als auch an den Stolen.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Erster Mittagstisch – ein voller Erfolg



Die liturgischen Farben

Die liturgischen Farben umfassen:

- **Violett** als Farbe der Nacht das Zeichen des Wartens auf den kommenden Tag, wie z.B. Buß- und Betttag und Adventszeit.
- **Weiß** als Farbe für die Christusfeste und die durch sie geprägten Festzeiten des Kirchenjahrs, wie z.B. Weihnachten und Ostern.
- **Grün** als Farbe der Saat, des stillen Wachstums und Reifens, für

die Zeit nach den hohen Festen, wie z.B. die Sonntage nach dem Dreieinigkeitsfest.

– **Rot** als Farbe des Geistfeuers der Kirche, für die Kirchenfeste und für die Märtyrertage, wie z.B. das Pfingstfest.

– **Schwarz** für Karfreitag und Kar Samstag sowie für Beerdigungsgottesdienste.

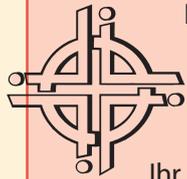
Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Termine · Veranstaltungen

4. März 2011 WELTGEBETSTAG

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie Chileninnen und Chilenen selbst ihr



Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“:

Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden? In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden.

Wann? 4. März 2011, 18.30 Uhr.

Wo? in der kath. Kirche, Landäckerstraße 13.



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei landestypischem Gebäck und Getränken ins katholische Gemeindehaus ein.

Außerdem findet in den Wochen vor dem Weltgebetstag im kath. Gemeindehaus ein Informationsnachmittag zum Weltgebetstag statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem „Blättle“.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Gottesdienst am Faschingsumzug

Am Tag des großen Faschingsumzugs in Neckarweihingen am Sonntag, 27. Februar 2011, laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst, um 10 Uhr, in die evangelische Laurentiuskirche ein. Es ist ein Gottesdienst für Jung und Alt, Faschingsfreunde und Faschingsскеptiker, Hästräger und Nichtverkleidete.



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.

„Wir sind unter Gottes Schirm“ – so heißt unser Thema bei diesem Gottesdienst. Ihr könnt Euch nichts darunter vorstellen? Dann kommt und lasst Euch überraschen!

Wer will, darf gerne seinen Schirm mitbringen.

Wann?
Samstag, 26. März 2011

Wo?
Evang. Laurentiuskirche, Pfarrstr.

Zeit?
17.00 Uhr

Erzählt es weiter ...

Denn gemeinsam singen und spielen macht doch viel mehr Spaß. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann
mit Team*

Bleib bei mir, Gott

So heißt die Kinderbibelwoche mit Geschichten von Jakob und Gott und dem Segen.

Wir lernen dabei Jakob kennen. In seinem Leben spannt sich ein weiter Bogen zwischen Glück und Kampf, Betrug, Schuld und Erfolg.



Zusammengehalten wird dieser Bogen von Gottes Segen. Es wird spannend und es ist für alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse etwas dabei!

Herzliche Einladung:

**Mi.–Sa. 09.03.–12.03.2011,
14.30 – 17.30 Uhr**

**im Gemeindehaus und
So. 13.03.2011, 10 Uhr, Familien-
gottesdienst.**

Kostenbeitrag: 5 €, für jedes weitere Kind einer Familie 3€.

Anmeldungen bis 18. Februar beim evangelischen Gemeindebüro, Pfarrstr. 8, Tel. 5 24 63. Einladungen werden noch verteilt.



Einladung zum Kinderclub

(für alle Kinder der Klassen 1 – 4)
Wir möchten mit Euch Geschichten hören, basteln, singen und spielen.

**Im Clubhaus in der Schwarzwaldstraße treffen wir uns:
am Samstag, 02.4.2011, von
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

Für Verpflegung ist gesorgt. Unkostenbeitrag 1 Euro.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KinderClubTeam

Heike, Tanja, Silke und Bettina

Nächster Termin 04. Nov. 2011



Termine · Veranstaltungen

Männervesper



Der Weg der Kirche oder das Ende der Gemütlichkeit

Viele Jahre war die Kirche aus dem öffentlichen Leben nicht wegzu-denken. Das christliche Abendland war geprägt von großer Nähe zwischen Kirche und Staat. Inzwischen hat sich viel verändert. Die Kirche muss sich auf dem Markt der Möglichkeiten behaupten. Dekan Winfried Speck berichtet über neue Entwicklungen und Wege der Kirche.

Wann?

Mittwoch, 23. März 2011

18.30 Uhr Vesper

19.30 Uhr Vortrag und Aussprache

Wo?

TVN Vereinsgaststätte,
Carl-Diem-Str. 18

Referent?

Dekan Winfried Speck

**Die LAURENTIUS OASE,
unser Mittagstisch im Gemein-
dehaus, findet jeden 3. Don-
nerstag im Monat von 11.30 bis
13.45 Uhr statt.**

Alle sind herzlich eingeladen.

Am 17. Februar wird serviert:

Gulasch mit Nudeln, Blattsalat
Kaffee und Gebäck

Am 17. März wird serviert:

Maultaschen (geschmelzt)
Kartoffelsalat
Kaffee und Gebäck



Pfrin. C. Hertler-Hofmann

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 30. März 2011, 18 Uhr**, in der unteren Küche des Gemein-dehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal aus-probieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen,
Tel. 8 38 41, hengen@arcor.de



Seit 28 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche ein, die Zeit zwischen Ascher-mittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Ge-wohnheiten zu durchbrechen, die Rou-tine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wen-dung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2011 heißt: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“

Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat tref-fen sich um 15 Uhr jung gebliebe-ne und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Ge-meindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind: 23. Febru-ar 2011, 23. März 2011.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

im Ev. Gemeindehaus
Neckarweihingen

Sa. 26.02.2011
9:00 - 11:00 Uhr



Unser Thema:

„Germany's next generation“

– Ein Thema, das Alt und Jung be-trifft und Hilfen zum Mitgestalten des Erziehungsalltags anbietet –

Referentin: Silke Traub

Unkostenbeitrag: 7,- €

Bitte anmelden bis spät. 23.02.2011
unter Tel. 5 13 48 (Fr. Braun)

oder Email: braun-kipfl@arcor.de

Es grüßt... Das Team

NECKARWEIHINGER Abendrunde



Besuch der Oskar Walker Schule

am **Dienstag, 8. Februar 2011**

um **19:00 Uhr**,

Oskar-Walker-Schule,

Römerhügelweg 53,

Ludwigsburg

mit **Gunther Schaible**

Gunther Schaible, Dirigent des Po-saunenchores, lädt ein, die Oskar-Walker-Schule zu besichtigen. Er ist hier Lehrer für Klavier und Or-gelbau.

Wir haben die Gelegenheit, die in Deutschland einzigartige Abtei-lung Musikinstrumentenbau ken-nen zu lernen.

Treffpunkt: Haupteingang
der Oskar-Walker-Schule.

Wegen Mitfahrgelegenheiten
wenden Sie sich bitte an:

I. Görner, Tel. 07141/50 43 02

G. Föll, Tel. 07141/25 17 45



Informationen

Danke für Ihren Gemeindebeitrag!

Ein großes Dankeschön sagt der Kirchengemeinderat all den vielen Gemeindegliedern, die auf die Bitte um einen Gemeindebeitrag reagiert haben und für die einzelnen Projekte oder ohne Zweckbestimmung Geld gespendet haben! Dank dieser Unterstützungen konnten wir vieles angehen. Zum Beispiel den zweiten Abschnitt der Außenrenovierung. Wir werden mit großer Umsicht mit dem Geld umgehen,

das von Ihnen für Ihre Gemeinde gespendet wurde. Ihre Spende ist eine wichtige Hilfe bei der Pflege der Gebäude und bei der Verbesserung unserer Angebote für die Menschen in Neckarweihingen. Es kamen im Jahr 2010 16.411,00 Euro an Spenden zusammen.

Herzlichen Dank!

Im Namen des Kirchengemeinderates – *Carola Hengen*

Brot für die Welt

Der Spendenaufruf im Dezember 2010 und die Opfer der Gottesdienste an Weihnachten für „Brot für die Welt“ ergaben eine Summe von 4781,73 Euro.

Allen Spenderinnen und Spendern ein großes Dankeschön!

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Erlös unseres Herbstfestes

Der Reinerlös unseres Herbstfestes, das wir am 17. Oktober 2010 gefeiert haben, beträgt 3.447,27 Euro. Davon gehen 1.170,08 Euro an unser Missionsopferprojekt in Indonesien und 2.277,19 Euro sind für die vielfältigen Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde. Herzlichen Dank allen, die zu diesem Erlös beigetragen haben.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Ergebnis der Christbaum-Aktion

Die Christbaum-Aktion am 8. Januar 2011, die der Gospelchor durchgeführt hat, erbrachte das Ergebnis von 1045,60 Euro. Der Erlös wird dem Gospelchor zugute kommen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den beiden Schlepperfahrern!

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Im März

Ich wünsche dir,
dass dir Menschen begegnen,
die wie ein Sonnenstrahl sind,
der den Frühlingboden durchdringt
und Krokusse und Schneeglöckchen
hervorlockt.

Ich wünsche dir Menschen,
die behutsam und herzenswarm
dich ermutigen:

Damit du das,
was in dir ruht,
entfalten kannst
und das, was blühen will,
sich strecken und dehnen kann
ins Licht.

Tina Willms





Wir gratulieren zum 70. Geburtstag



- 08.03. Renate Schorr
- 10.03. Raimund Schaible
- 11.03. Mathilde Traub

75. Geburtstag

- 06.02. Günther Otterski
- 10.02. Jutta Popp
- 25.02. Rolf Widmer
- 04.03. Roland Knippel

80. Geburtstag

- 17.02. Else Braunbeck
- 28.02. Hilde Stadelmaier
- 06.03. Marianne Pantle
- 08.03. Ruth Sülzle
- 09.03. Hilda Zürn
- 16.03. Hilde Kogel
- 21.03. Gerda Groß
- 28.03. Brigitte Ulmer

85. Geburtstag

- 06.02. Walter Hainle
- 16.02. Anna Spieß
- 23.03. Erich Röhr
- 26.03. Elise Procheiske
- 30.03. Ilse Laidig
- 31.03. Liselotte Ulbrich
- 31.03. Otto Schmierer

90. Geburtstag

- 04.02. Else Kienzler
- 21.02. Hilda Soschinski
- 28.03. Rudolf Meyer

91. Geburtstag

- 25.02. Klara Krauter

92. Geburtstag

- 31.03. Frieda Haas

93. Geburtstag

- 10.2. Berta Lillich

Getauft wurden:



- 12.12. Annika Meyer
- 12.12. Chantal Knaupp
- 12.12. Konstantin von Linck
- 09.01. Emily Falco Abramo

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.



In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.

» Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden:



- 02.11. Albrecht Hirsch
- 10.11. Hilda Naumann
- 25.11. Ulrich Schöpfer
- 30.11. Lore Häcker
- 22.12. Elisabeth Seifert, geb. Gräther
- 28.12. Sabine Würth, geb. Schneider
- 29.12. Hildegard Girotti, geb. Schott
- 13.01. Erwin Fregien
- 18.01. Hedwig Zächelein

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

Bei Gott allein
kommt meine Seele
zur Ruhe; denn
von ihm kommt meine
Hoffnung.

PSALM 62, 6



Gottesdienste

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

Februar			
06.02.2011	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Digel und Kirchenchor)	
13.02.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit den Konfi3- Kindern (Pfrin. Hertler-Hofmann und Posaunenchor)	
20.2.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)	
27.2.2011	10 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Faschingsumzug (Pfr. Digel und M. Schockenhoff)	
März			
04.03.2011	18.30 Uhr	Weltgebetstag für Frauen in der kath. Kirche, Landackerstr. (Angelika Herrmann mit Team)	
06.03.2011	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. Hertler-Hofmann und Posaunenchor)	
13.03.2011	10 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt zum Abschluss der Kinderbibelwoche (Pfr. Digel mit Kibiwo-Team)	
20.3.2011	10 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt mit den Konfi3- Kindern mit Abendmahl (Pfr. Digel, Tischmütter und Gospelchor)	
27.03.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)	



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Mo. 10 Uhr	Seniorengymnastik	Fr. Wintterle	50 41 87
14 Uhr	Bastelkreis (jeden letzten Mo. im Monat)	Fr. Jänicke	5 75 27
16:30 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel	5 95 87
Di. 9:30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Rößle	2 67 80 19
15 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
18:30 Uhr	Gospelchor „Inspiraton“	Fr. Zimmermann	5 52 57
20 Uhr	Abendrunde (jeden 2. Di. im Monat)	Fr. Görner	50 43 02
Mi. 10 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Herr von Linck	50 65 98
18:30 Uhr	Männervesper *	Herr Ringle	25 01 41
18 Uhr	Männerkochclub *	Hr. Hengen	8 38 41
15 Uhr	Spielenachmittag (jeden 4. Mi. im Monat)	Fr. Noebels	56 79 06
Do. 11:30 Uhr	Mittagstisch (jeden 3. Do. im Monat)	Fr. Metzke Fr. Eichenauer	25 03 14 5 16 87
15 Uhr	Offener Nachmittag (jeden 2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke Pfr. Digel	5 75 27 5 86 06
20 Uhr	Kirchenchor	Fr. Bürkle	5 21 59
Fr. 20 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel	26 05 04
Sa. 9 Uhr	Frauenfrühstück *	Fr. Krieger	5 78 31
15 Uhr	Kinderclub *	Fr. Stuber	5 56 36
17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute *	Pfrin. Hertler-Hofmann	5 57 17

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Pfarramt I	Pfr. O. Digel	Pfarrstr. 11	5 86 06
Pfarramt II	Pfrin. C. Hertler-Hofmann	Schwarzwaldstr. 41	5 57 17
Gemeindebüro	Fr. Hainle	pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de	5 24 63
Öffnungszeiten	Mo. 15 – 17 Uhr	Di. 9 – 11.30 Uhr	Fr. 9 – 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin	Fr. Kluson	Sudetenring 34	5 89 35
Hausmeisterin / Mesnerin	Fr. Kopp	Spiegelstr. 8	25 01 71
Krankenpflegestation	Fr. Probst	Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe	Fr. Schirmeister	Carl-Diem-Str.14	2 99 87 02
Konto			
Kreissparkasse Ludwigsburg	BLZ 604 500 50	Konto-Nr. 80707	
Volksbank Ludwigsburg	BLZ 604 901 50	Konto-Nr. 260 621 005	

Im Februar

Ich wünsche dir den Mut
dich hin und wieder
zum Narren zu machen
und laut zu lachen über dich selbst.

Ich wünsche dir Freude daran,
das aufzusuchen,
was in die versteckt ist,
ihm Kleider anzulegen
und es nach außen zu kehren.

Vielleicht entdeckst du
verborgene Seiten,
die gelebt werden wollen
und dürfen.

Zu denen Gott selbst
längst „Ja“ gesagt hat
und die auch du dir
nicht zu verweigern brauchst.

Tina Willms



Geänderte Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Beachten Sie bitte die geänderten Zeiten
im Gemeindebüro:

Montag, 15 – 17.00 Uhr
Dienstag, 9 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 9 – 11.30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Neckarweihingen,
Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg

Verantwortlich i.S.d.P. Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Redaktion: Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Basisdesign: twist · www.lets-twist.de

Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

Bildnachweis: D. Eichler, C. Hertler-Hofmann

Auflage: 2.100

Erscheinungsweise: 5 x im Jahr

Redaktionsschluss: Ausgabe April – Juni 2011: 21.2.2011